

## **Blecha: Teuerung trifft Pensionisten stärker**

Utl.: Daher ist Pensionistenindex bei Pensionsanpassung heranzuziehen =

Wien (SK) - Nach der neuerlich deutlich höheren Teuerungsrate für Pensionisten bekräftigte der Präsident des Pensionistenverbandes Österreichs, Karl Blecha, seine Forderung: "Für die künftigen Pensionsanpassungen muss der eigens berechnete Pensionistenpreis-Index maßgeblich sein!"

Die von der Statistik-Austria heute veröffentlichten Daten sprechen laut Blecha "eine eindeutige Sprache": Der Preisindex für Pensionistenhaushalte (PIPH) liegt im April mit 2,5 Prozent um 0,7 Prozent über dem "normalen" Verbraucherpreis-Index (VPI) in Höhe von 1,8 Prozent. Bereits für das Monat März errechnete die Statistik Austria, dass die Teuerungsrate für Pensionisten um 0,7 Prozent stärker wirkte, als die allgemeine Inflation. "Ältere Menschen haben nichts davon, dass Laptops billiger werden. Hingegen stöhnen ältere Menschen unter den ständig teurer werdenden Lebenskosten für Wohnung, Energie, Wasser und Nahrungsmittel", so Blecha. Und weiter: "Die Kaufkraft der Pensionen muss erhalten bleiben!"

Blecha erhöht nun den Druck für die Pensionsanpassung des kommenden Jahres: "Die Pensionen müssen unbedingt um den Wert des Pensionistenpreis-Index angepasst werden!" (Schluss) wf/mm

KONTAKT: Pensionistenverband Österreichs: \* 01/313 72 DW 30, Andy Wohlmuth

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,  
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0161 2007-05-16/12:06

161206 Mai 07

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20070516\\_OTS0161](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070516_OTS0161)